



Bedenke Mensch, dass du Staub bist
und wieder
zum Staub zurückkehren wirst

Challenge – Tauferneuerung (02)

Aschermittwoch

STAUB

Foto: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

erfüllte
zeit

BISCHOFSBRIEF ZUR
FASTENZEIT 2024

WORT DER WOCHE:

„Bedenke, Mensch,
dass du Staub bist
und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“

Aus der Aschermittwochs-Liturgie

ZUM NACHDENKEN:

Niemand von uns kommt hier lebend heraus.

Tief durchatmen.

Minus Eins.

Nochmals durchatmen.

Minus Zwei.

Zwei Atemzüge weniger.

Die Zahl deiner Atemzüge ist begrenzt. Einmal wirst du deinen letzten Atemzug machen: vielleicht in einigen Jahrzehnten, vielleicht schon sehr bald. *Ich bin Staub und ich werde sterben. Todsicher.*

Was würdest du anders machen, wenn der kommende Ostersonntag dein letzter Tag im Leben wäre?

Was würde ich anders machen? Ich würde einen Ausweg suchen.

Einen Weg, wie wir im Tod das Leben finden.

Diesen Weg gibt es nicht?

Lange Zeit gab es diesen Weg nicht. Sehr lange Zeit nicht.

Wir kennen als Christinnen und Christen aber die Rettung aus dem Tod: Jesus Christus ist das Leben – und durch unsere Taufe haben wir teil am Leben, das durch Seine Auferstehung ewig ist.

Die Taufe ist der Weg zum Leben.

Die Taufe ist das Geschenk Gottes an uns.

In der Osternacht kannst du deine Taufe erneuern.

Getauft zu sein heißt,

sich auf Sterben und Auferstehen vorzubereiten.

ZUM NACHAHMEN:

ASCHERMITTWOCH:

Ich empfangе das Aschenkreuz und bedenke, dass ich Staub bin.

Ich überlege mir einen Ort, an den ich mich während der Fastenzeit mit den Flyern der „Challenge-Tauferneuerung“ zurückziehen will.

Ich trage in meinem Kalender oder meiner To-do-Liste die nächsten Termine ein, um die Tauferneuerung nicht aus dem Blick zu verlieren.

DONNERSTAG:

Ich denke über meinen Tod nach und frage mich, was ich in meinem Leben ändern möchte. Ich notiere in meinem Notizbuch oder in meiner Handy-Notiz-App zumindest fünf Punkte, die ich ändern möchte und entscheide mich, einen dieser Punkte als meinen Fastenvorsatz umzusetzen.

FREITAG:

Ich versuche ab jetzt, jeden Tag eine Minute still zu sein und überlege mir, wann ich das machen möchte. In dieser Minute versuche ich, einfach in mich hineinzuhören und Gottes leise Stimme in mir wahrzunehmen. Ich stelle mir dazu eine Erinnerung auf meinem Smartphone oder trage das in meinem Kalender ein.

SAMSTAG:

Ich lese nochmals diesen Abschnitt durch und notiere mir hier oder in meinem Notizbuch, was mir besonders wichtig ist

WELTWEITES SYNODENGE BET



Wir stehen vor dir, Heiliger Geist,
in deinem Namen sind wir versammelt.

Du, unser wahrer Ratgeber:
komm zu uns, steh uns bei,
kehre ein in unsere Herzen.

Lehre uns, wohin wir gehen sollen;
zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können.

Bewahre uns davor,
als schwache und sündige Menschen
die Orientierung zu verlieren.

Lass nicht zu, dass Unwissenheit
uns auf falsche Wege führt.

Gib uns die Gabe der Unterscheidung,
dass wir unser Handeln nicht von Vorurteilen
und falschen Rücksichten leiten lassen.

Führe uns in dir zur Einheit,
damit wir nicht vom Weg der Wahrheit
und der Gerechtigkeit abkommen,
sondern auf unserer Pilgerschaft
dem ewigen Leben entgegenstreben.

Das erbitten wir von dir,
der du zu allen Zeiten und an allen Orten wirkst,
in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.